

Soziales Start-Up „Deine Straße“

Neue App vernetzt Nachbarn in Stuttgart

Von Pia Seitler 11. Januar 2017 - 14:00 Uhr

Das Stuttgarter Start-Up „Deine Straße“ hat eine App entwickelt, mit der Stadtbewohner ihre Nachbarn kennenlernen, sich gegenseitig aushelfen und Dinge untereinander verleihen können. Sie soll das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Nachbarschaft stärken.



Die Macher hinter dem Projekt „Deine Straße“: Sie wollen Nachbarn in Stuttgart näher zusammenbringen und mit einer App auch miteinander vernetzen. Foto:

Stuttgart – Vor beinahe drei Jahren wurde die Idee zur Plattform „Deine Straße“ (<https://deine-strasse.de/>) geboren. Was als fiktives Uni-Projekt begann, hat sich inzwischen zu einem sozialen Start-Up entwickelt. Für Anja Weiler, Corinna Groß, Sascha Riedel, Esther Fischer, Katharina Kulakow, und Mathieu Bulliot ist der Wunsch, Menschen in ihrem Stadtquartier näher zusammenzubringen inzwischen ein echtes Herzensprojekt.

Hilfe anbieten

Der Plan der jungen Stuttgarter ist es, das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Nachbarschaft zu stärken und Menschen, die Hilfe brauchen oder Hilfe anbieten, miteinander zu vernetzen. Leihen statt kaufen ist dabei ein wichtiges Motto. Es wäre doch äußerst praktisch, wenn man mal eben bei der Nachbarin nach einem Ei für den Kuchen fragen kann. Auf dem Dorf ist das meist selbstverständlich, doch in der Großstadt eher selten. Dieses dörfliche Flair soll nun mit seinen positiven Seiten in Stuttgart Einzug halten. Das

IdeenwerkBW.de

Innovation in Baden-Württemberg

(<http://www.ideenwerkbw.de/>)

Im vergangenen Jahr vergrößerte sich das Team, das zunächst nur aus vier Studentinnen bestand, um zahlreiche, ehrenamtliche Helfer. „Inzwischen gehören auch zwei Programmierer zu uns, die uns in ihrer Freizeit bei der Entwicklung der App, die Nachbarn miteinander vernetzen soll, unterstützen“, berichtet Corinna Groß. Zunächst neben dem Studium, inzwischen neben dem Beruf stemmt das sechsköpfige Team das Projekt und finanziert sich durch Zuschüsse, Fördergelder und private Spenden. Bei diversen Wettbewerben und Projektvorstellungen war die Resonanz sehr positiv.

Im Herbst 2016 ging es dann in die heiße Phase und erste Testpersonen prüften die App auf Herz und Nieren. Die Applikation soll als Türöffner dienen und vorhandene Ressourcen leicht für die Nachbarschaft verfügbar machen. Seit Anfang des Jahres steht sie nun im App-Store (<https://itunes.apple.com/us/app/deine-strasse/id1141659920?l=de&ls=1&mt=8>) und im Play-Store (<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.deinestrasse.deinestrasse>) bereit zum Download.

Nachbarn kennenlernen

Mit der Nachbarschafts-App können Stadtbewohner ihre Nachbarn kennenlernen, sich mit ihnen austauschen, sich gegenseitig aushelfen und Dinge untereinander verleihen. Auf einer Umgebungskarte können die Nutzer entdecken, was Nachbarn in der Umgebung teilen möchten und wonach sie suchen. „Seit dem Launch der App haben sich schon super viele Leute angemeldet und wir bekommen viel positives Feedback“, erzählt Corinna Groß. „Natürlich gibt es noch ein paar Fehlerchen, die es nun auszumerzen gilt“, meint sie. Nach und nach sollen Infolyer an alle Briefkästen in Stuttgarts Stadtvierteln verteilt werden. „Hierfür sind wir auch immer auf der Suche nach Helfern“, sagt Groß.

In Zukunft soll die App nach und nach um weitere Funktionen erweitert werden. Auch offline möchte das Team das gemeinschaftliche Zusammenleben in der Nachbarschaft fördern.